

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“
und „Osterfeuerberg“ des Stadtteilbeirates Walle am 04.02.2013 im Ortsamt West**

FA „Bau,...“ Nr.: XI/02/13
FA „Osterfeuerberg“ Nr.: XI/01/13

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

FA „Bau,...“

anwesend:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

an der Teilnahme ist verhindert:
Frau Cecilie Eckler von Gleich

FA „Osterfeuerberg

anwesend:

Herr Wolfgang Golinski
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Jörg Tapking
Herr Dr. Peter Warnecke

an der Teilnahme sind verhindert:
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Jens Maier
Herr Markus Otten

Gäste:

Herr Lars Degen, BSAG
Herr Rainer Bewer, SUBV
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/13 vom 07.01.2013 FA „Bau,...“ und Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/02/12 vom 18. 10.2012 FA „Osterfbg.“
- TOP 2: Führung der Buslinie 20 im Bereich Holsteiner Straße / Utbremer Kreisel / Gewerbegebiet Bayernstraße
dazu eingeladen:
Herr Lars Degen, BSAG
- TOP 3: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes für den Fachausschuss „Osterfeuerberg“
- TOP 4: Rahmenbedingungen für die neue Biogasanlage auf dem Gelände der Blocklanddeponie
dazu eingeladen:
Herr Rainer Bewer, SUBV
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes für den Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Vor Einstieg in die Tagesordnung findet die Wahl des stellvertretenden Sprechers im Fachausschuss „Osterfeuerberg“ statt. Um eine ausgewogene Situation im Parteienverhältnis zu erreichen, wird ein Tausch der entsprechenden Position mit dem Fachausschuss „Dedesdorfer Platz“ vorgenommen.

Die SPD hat das Vorschlagsrecht und schlägt Herrn Hans-Dieter Köhn vor. Per Akklamation wird Herr Köhn (bei einer Enthaltung) einstimmig gewählt.
Herr Köhn nimmt die Wahl an.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/13 vom 07.01.2013 FA „Bau,...“ und Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/02/12 vom 18.10.2012 FA „Osterfbg.“

Die beiden Protokolle werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Führung der Buslinie 20 im Bereich Holsteiner Straße/Utbremer Kreisel/ Gewerbegebiet Bayernstraße

Herr Degen stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (s. Anlage 1) den Lösungsvorschlag der BSAG zu den Fragestellungen und Vereinbarungen vor, die am 18.10.2012 im Fachausschuss Osterfeuerberg thematisiert wurden:

1. Fahrstrecke der Buslinie 20
2. Fahrstrecke über den Verteilerkreis Utbremen, Ingolstädter Straße in das Gewerbegebiet

Hierzu erläutert Herr Degen im Detail den Fahrweg, die Haltstellenbedienung, den finanziellen Aufwand, die Fahrplanstabilität, die Auswirkungen auf die Fahrgäste und das Fazit. Obwohl einiges gegen die Fahrstrecke über den Verteilerkreis Utbremen spricht, hat sich die BSAG entschieden, die Linie 20 tagsüber – stadtauswärts – über den Verteilerkreis fahren zu lassen.

Ab Oktober 2013 wird zunächst ein Probetrieb eingeführt. Die Linie 20 fährt Mo –Fr von Betriebsbeginn bis 20.30 Uhr, Samstag von 09.00 – 18.00 Uhr und sonntags 1/2stündig über den Verteilerkreis in das Gewerbegebiet Bayernstraße.

Im Anschluss stand Herr Degen für Nachfragen zur Verfügung.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen diese Lösung und sehen sie als guten Einstieg für weitere Maßnahmen.

TOP 3: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes für den Fachausschuss „Osterfeuerberg“

Die Vorsitzende berichtet folgendes:

Umgestaltung Osterfeuerbergstraße

Am 10.01.2013 fand eine Ortsbegehung mit OA, ASV und hanseWasser im Tunnel Osterfeuerbergstraße statt. Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme wird ein zusätzliches unterirdisches Pumpwerk notwendig, um bei Starkregen zukünftig Überflutungen zu vermeiden. Das Pumpwerk muss von der Straße zugänglich sein und ein entsprechender Platz freigehalten werden.

Der Ausschuss nimmt die Maßnahme zur Kenntnis.

Einwohnerversammlung: Frühzeitige Beteiligung Bebauungsplan 2427 Osterfeuerberger Ring

Die Einwohnerversammlung wird Ende Februar oder Anfang März 2013 stattfinden.

Parken von Schausteller-Fahrzeugen zum Freimarkt und zur Osterwiese im Bereich der Ingolstädter Straße

Herr Golinski berichtet von dem Gespräch mit der Firma Schoemaker zum Thema „Parken in zweiter Reihe in der Ingolstädter Straße. Das Gespräch verlief positiv. Die Lieferanten werden über die Firma angeschrieben, nicht in 2. Reihe zu parken. Problematisch stellt sich aus Sicht der Firma das Parken von Schausteller-Fahrzeugen zum Freimarkt und zur Osterwiese im Bereich der Ingolstädter Straße dar.

Stellungnahme Fachausschuss:

Das Stadtamt und der Schaustellerverband sollen auf die Problemlage hingewiesen werden. Der dazu einstimmig gefasste Beschluss befindet sich in Anlage 2.

Fragen aus dem Ausschuss:

Herr Surhoff verweist auf einen Widerspruch (Finanzierungszeitraum) in der Bau-Deputationsvorlage zum Lärmschutz im Bereich der Osterfeuerbergstraße. Auf Nachfrage der Vorsitzenden beim Petitionsausschuss in Berlin konnten noch keine konkreten Aussagen getroffen werden. Es besteht noch Abstimmungsbedarf.

Die Abholzung von Silberpappeln (rechts vom Zubringer an der DB) erfolgte, weil diese nicht standsicher waren.

Herr Tapking fragt nach dem Sachstand der Union-Brauerei. Das Thema soll in der kommenden Beiratssitzung bzw. auf der Einwohnerversammlung erörtert werden.

TOP 4: Rahmenbedingungen für die neue Biogasanlage auf dem Gelände der Blocklanddeponie

Zur Biogasanlage kann Herr Bewer (SUBV) keine endgültigen Aussagen vorstellen, da das Gutachten noch nicht vollständig vorliegt.

Annahme von Filterstäuben aus Hamburg auf dem Deponiegelände:

Herr Bewer berichtet dazu folgendes:

Es geht primär um die Annahme von Filterstäuben aus der Verbrennungsanlage für Klärschlämme in Hamburg. Der Vertrag läuft über UBB.

Die erzeugten Klärschlämme aus der Anlage in HB-Seehausen werden mit LKW's von der Fa. Nehlsen nach Hamburg zur Klärschlammverbrennungsanlage transportiert. Die dort angefallenen Verbrennungsrückstände von Bremer und Hamburger Klärschlamm werden dann zurück nach Bremen gefahren. Etwa 20.000 Tonnen pro Jahr werden entsorgt. Davon entfallen ca. 20-30 % auf Klärschlammverbrennungsrückstände aus Hamburg; 70 % aus Bremen. Der dafür vorgesehene Abschnitt auf der Blocklanddeponie wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt und entspricht dem erforderlichen technischen Stand. Die Rückstände seien so gut wie nicht schadstoffbelastet und werden auf der Deponie in einem Monoabschnitt – nach Fertigstellung - eingelagert, so dass der Phosphat-Anteil als Dünger wieder genutzt werden kann. Die entstehende Wirbelschichtverbrennung wird in einen geschlossenen Behälter gefüllt und entsprechend mit Wasser angefeuchtet. Durch ein spezielles Verfahren können keine Phosphatrückstände in das Grundwasser gelangen.

Das Projekt wird erörtert. Der Ausschuss bittet SUBV insbesondere um eine Analyse der Feinstaubzusammensetzung.

Stellungnahme Fachausschuss:

Die einstimmig gefasste Stellungnahme befindet sich in Anlage 3.

TOP 5:

Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes für den Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

- Zur Kenntnisnahme: Zum Innenstadtkonzept wird es am 13.04.2013, 10.00-14.00 Uhr einen Beiräte -Workshop geben.
- Zur Kenntnisnahme: Die Untersuchung zum Fahrradparken in Bremen (auch für den Stadtteil Walle) sollte von Herrn Hamburger (SUBV) in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.
- Bürgerantrag vom 18.09.2012 (Sanierungsgebiet Waller Heerstraße, Bereich 7): Die Durchschrift der Antwort von SUBV vom 21.12.2012 an den Beschwerdeführer liegt allen vor. Nach kurzer Diskussion erging folgende Stellungnahme:

Der Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ nimmt das Schreiben des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis und schließt sich den Ausführungen an.

Die Stellungnahme wird dem Beschwerdeführer zugeleitet.

- Kanalprojekt Osterfeuerbergstraße: Kenntnisnahme
- Projektantrag Musikfestival auf dem Wartburgplatz in Walle am 17.08.2013: Kenntnisnahme.
- Anhörung Landwehrstraße: Markierung Feuerwehruzufahrt wird vom Stadtteilbeirat begrüßt und zugestimmt.
- Verkehrsanordnung Hans-Böckler-Straße: Die seinerzeit für einen Probelauf in Gelb aufgetragene Markierung wird nunmehr in Weiß angeordnet: Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus dem Fachausschuss:

Herr Golinski nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel zur Straßenbeleuchtung in Bremen/Walle und schlägt vor, das Thema auf nächste Tagesordnung zu nehmen.

Bezüglich der Ladenleerstände im Walle-Center sollte zum nächsten Bauausschuss das Centermanagement eingeladen werden.

Wahl Ortsamtsleitung

Am 18.02.2013 um 18.00 Uhr findet eine Koordinierungsrunde aller drei Stadtteilbeiräte statt. Am 28.02.2013 soll die Wahl der/des neuen Ortsamtsleiter(in) stattfinden.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -

Sprecher FA „Osterfeuerberg“:

- Tapking -